

Hamburg, 25.01.2023

Hamburger Masterplan BNE 2030: Ein Strategiepapier wird Wirklichkeit

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hamburger Bildungslandschaft strukturell zu verankern – das ist das Ziel des Hamburger Masterplan BNE 2030. Im ersten Jahr seiner Umsetzung ist viel passiert. Die ersten Maßnahmen wurden bereits realisiert. Ein Strategiepapier wurde zum Leben erweckt.

Rund 140 Beteiligte aus Zivilgesellschaft und Behörden waren es, die seit 2016 an der Erstellung des Hamburger Masterplan BNE 2030 gearbeitet haben, als Hamburgs Beitrag zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms der Vereinten Nationen. Herzstück des Masterplans BNE 2030 sind die rund 100 Maßnahmen, die von den beteiligten Akteurinnen und Akteuren für die Bildungsbereiche frühkindliche, schulische, außerschulische und berufliche Bildung sowie Hochschule und Bezirke erarbeitet wurden mit dem Ziel, BNE strukturell in der Hamburger Bildungslandschaft zu etablieren. In diesem Jahr nun ging der Masterplan BNE in die Realisierung der ersten Maßnahmen – unterstützt von der Koordinierungsstelle in der Hamburger Klimaschutzstiftung.

Von BNE-Coaching für Kitas bis zum Nachhaltigkeitspreis BNE an Hochschulen: Ein Jahr Hamburger Masterplan BNE 2030 – das ist passiert:

Nach Ausschreibung der ersten Maßnahmen im vergangenen Jahr konnten die ausgewählten Maßnahmenträger*innen in ganz Hamburg mit der Umsetzung ihrer Bildungsprojekte beginnen: Ersten Kitas wurden BNE-Coachings angeboten, die erfolgreiche Initiative „Kita21“ nachhaltig unterstützt. Rund 20 Schulen haben u. a. Projekttag mit Workshops und externen Referent*innen zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung veranstaltet, besuchten außerschulische Lernorte und begannen, an einem übergreifenden BNE-Konzept für ihren Schulalltag zu arbeiten.

Im außerschulischen Bildungsbereich lag der Fokus auf der Darstellung einer möglichen Vernetzungsstruktur sowie einem bedarfsorientierten BNE-Angebot auch für schwer erreichbare Zielgruppen. Auch die etablierte nun-Zertifizierung („norddeutsch und nachhaltig“) konnte in 2022 erfolgreich weitergeführt werden. An 30 berufsbildenden Schulen in Hamburg wurde eine Befragung durchgeführt, auf deren Grundlage neben einem Leitfaden für die Gestaltung von BNE-Unterrichtseinheiten ein modulares Konzept für BNE-Fortbildungsformate für Berufsschullehrkräfte entworfen werden soll.

Im Bildungsbereich Hochschulen wurden erstmalig zwei hochschulübergreifende Projekte mit dem „Nachhaltigkeitspreis BNE an Hochschulen“ ausgezeichnet, jeweils dotiert mit 45.000 Euro. Gewürdigt wurden Projekte, die die Integration von Nachhaltigkeit in Lehre und forschender Lehre vorantreiben und dabei in andere Hochschulen, Bildungsbereiche oder die Gesellschaft wirken. Darüber hinaus wurde die Hamburger Hochschulallianz (HaHoNa) durch die Förderung aus dem Masterplan BNE unterstützt und gestärkt. Alle sieben Hamburger Bezirke konnten lokale Projekte für sich gewinnen, die im Rahmen eines Beteiligungsformats zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele (SDGs) beitragen.

Was sonst noch war:

- Ein regelmäßiger, virtueller Treffpunkt – der „BNE-Schnack: Alles nach (Master-)Plan“ – wurde ins Leben



gerufen, eine Plattform zum Informationsaustausch und für dauerhafte Vernetzung der an der Masterplanumsetzung beteiligten Akteur*innen.

- Die BNE-Jahreskonferenz der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit wurde erstmalig im Rahmen des Masterplan BNE organisiert und war mit mehr als 160 Teilnehmenden besser besucht als je zuvor.
- Die Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit und der Hamburger Masterplan BNE 2030 wurden mit dem „Nationalen Preis Bildung für nachhaltige Entwicklung“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission ausgezeichnet sowie mit dem „BNE Okayama-Preis 2022“ für herausragende internationale BNE-Aktivitäten auf kommunaler Ebene.
- Eine wissenschaftliche Begleitung des Masterplans wurde in 2022 initiiert – zur Evaluation und nachhaltigen Optimierung des Umsetzungsprozesses.

Und wie geht's weiter?

Feststeht auf der Maßnahmenebene für das kommende Jahr bereits die Weiterführung der erfolgreichen Maßnahmen Kita21, der nun-Zertifizierung (norddeutsch und nachhaltig) sowie der Hamburger Hochschulallianz für Nachhaltigkeit (HaHoNa).

Neues Jahr, neue Ausschreibungsrunde

Die nächste Ausschreibungsphase der Maßnahmen des Hamburger Masterplan BNE 2030 findet sukzessive ab 1. Februar 2023 statt. Auf die Umsetzung der ausgeschriebenen Maßnahmen mit einer Fördersumme von insgesamt 472.000 Euro können sich Interessierte bewerben. Die Maßnahmen bewegen sich in den Bereichen der frühkindlichen Bildung, Schulen, beruflichen Bildung, Hochschulen, außerschulischen und bezirklichen Bildung. Wer Fragen zu Ausschreibungen und Bewerbung hat, kann am 9. Februar 2023 an der virtuellen Infoveranstaltung der Koordinierungsstelle des Masterplans teilnehmen.

Nachfolgend finden Sie Termine der ersten Ausschreibungs- und Bewerbungsphase in diesem Jahr:

- Start der Ausschreibungsphase der Maßnahmen und Aufruf zur Einreichung der Projektskizzen: ab 1. Februar 2023
- Einreichungsfrist der Projektskizzen: bis 28. Februar 2023
- Einreichung der Projektanträge nach Auswahl der Projektträger*innen: bis 21. April 2023
- Umsetzungsstart der Maßnahmen: vsl. ab 1. Juni 2023

*Der Masterplan richtet sich an Akteur*innen und Träger*innen von frühkindlicher Bildung (Kitas), Schulen, beruflicher Bildung, Hochschulen, außerschulischer und bezirklicher Bildung und somit an Zivilgesellschaft und Verwaltung, die sich der Förderung und Umsetzung von BNE in Hamburg verschrieben haben. Das Ziel der Maßnahmen ist, Bildung für nachhaltige Entwicklung dauerhaft in der Hamburger Bildungslandschaft zu verankern.*

Hintergrund

Im Juni 2021 durch den Senat beschlossen und von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) federführend in Kooperation mit Verwaltung und Zivilgesellschaft konzipiert, sollen mit dem Hamburger Masterplan BNE 2030 rund 100 Maßnahmen bis 2030 umgesetzt werden, die eine strukturelle Verankerung von BNE in der Hamburger Bildungslandschaft zum Ziel haben. Hamburg



leistet mit dem Masterplan BNE 2030 einen wesentlichen Beitrag zu den UNESCO-Initiativen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung und unterstützt die lokale Umsetzung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

hamburger-klimaschutzstiftung.de/projekte/masterplan-bne/

Pressekontakt

Melissa Weyrich

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Hamburger Masterplan BNE 2030

E-Mail: weyrich@hamburger-klimaschutzstiftung.de

Telefon: 040 637 02 49 – 43

Regelmäßige Updates zum Hamburger Masterplan BNE 2030 erhalten Sie neben der Website auch auf den Social-Media-Kanälen der Hamburger Klimaschutzstiftung:

Facebook.com/klimaschutzstiftung

Instagram.com/hamburger_klimaschutzstiftung

Die Koordinierungsstelle Hamburger Masterplan BNE 2030 ist ein Projekt der Hamburger Klimaschutzstiftung für Bildung und Nachhaltigkeit in Kooperation mit der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA).



Hamburger Klimaschutzstiftung
für Bildung und Nachhaltigkeit
Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg
Telefon: +49 (0)40-637 02 49-0
info@hamburger-klimaschutzstiftung.de
www.hamburger-klimaschutzstiftung.de

Pressekontakt Hamburger Klimaschutzstiftung:
Hauke Sann, Leitung Kommunikation
Telefon: +49 (0)40-637 02 49-14
Mobil: +49 (0)171-652 76 95
sann@hamburger-klimaschutzstiftung.de

